

Leserbrief

Die Ignoranz der Post ist unerträglich

Der Poststellen-Kahlschlag geht mit unverminderter Härte und ohne Rücksicht auf Verluste weiter. Poststellen sollen nicht nur bei uns in Niederwil oder Künten geschlossen werden, sondern auch in der Stadt Zürich und im sankt-gallischen Schänis. Schänis ist hier darum erwähnenswert, weil von dort Nationalrat Jakob Büchler (CVP) kommt. Dieser hat nun die drohende Schliessung seiner Poststelle mit der Einreichung der Frage 16.5351 ins Scheinwerferlicht des nationalen Parlamentes gehievt. Der Bundesrat muss am nächsten Montag Stellung beziehen, wieso die Postverantwortlichen auf die stichhaltigen Argumente des Gemeinderates Schänis nicht eingehen. Man darf auf die Antwort gespannt sein, dies auch vor dem Hintergrund, dass sich Urs Schwaller, Verwaltungsratspräsident der Post im Magazin „Die Post 8/2016“ folgendermassen zum Thema geäussert hat:*[...] Seiner Meinung nach genügt es nicht, die Schliessung einer Poststelle anzukündigen und sie durch eine Postagentur zu ersetzen. „Bei einer Umwandlung muss man die direkt Betroffenen in und ausserhalb der Post miteinbeziehen. Man muss ihnen die Vorteile unserer Lösungen aufzeigen, und zwar von Anfang an. Werden sie eingebunden, müssen sie später nicht unter den Folgen der Umwandlung leiden. Man muss der Bevölkerung auf Augenhöhe begegnen und auf diese Weise die Akzeptanz für die neuen Massnahmen erhöhen.“ [...]* Da stellt sich mir natürlich schon die Frage, ob die Postverantwortlichen im Fall der Poststelle Niederwil der Bevölkerung wirklich auf Augenhöhe begegnet sind. Bekanntlich hat sich die Niederwiler Dorfbevölkerung mit über 2'000 gesammelten Unterschriften und einem Beschluss der Gemeindeversammlung gegen die Schliessung ihrer Poststelle gewehrt. Bisher ohne Erfolg. Als vorläufig letzter Akt hat der Niederwiler Gemeinderat beschlossen, die drohende Schliessung der Poststelle vor der „unabhängigen“ Regulierungsbehörde PostCom anzufechten. Dies ist meines Erachtens folgerichtig, denn wer aufhört zu kämpfen, hat bereits verloren. Ob Schänis oder Niederwil, Tatsache ist, dass der Widerstand gegen den Poststellen-Kahlschlag schweizweit wächst. Es ist demnach auch an der Zeit, ein Moratorium für die Schliessung von Poststellen politisch zu prüfen. Bleiben wir also dran!

Marcel Kreber, CVP-Grossratskandidat Bezirk Bremgarten, Niederwil, www.marcel-kreber.net